

# かわら版

(Kawaraban)

Monatsblatt der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V.



Mai/Juni 2018 年 5/6 月

Liebe Mitglieder und Freunde der DJG Berlin,

der Mai und der Juni sind wichtige Monate für die Weiterentwicklung der organisierten deutsch-japanischen Freundschaft auf Bürgerebene: Zuerst findet in Leipzig die Jahrestagung des Dachverbands der Deutsch Japanischen Gesellschaften statt, auf der unser Jugendthema eine prominente Rolle spielen wird. Danach werden sich in Kanazawa, Ort eines der schönsten Gärten Japans, die Japanisch-Deutschen Gesellschaften versammeln. Unsere Gesellschaft wird durch mehrere Mitglieder, unter ihnen auch zwei Jugendliche, in Kanazawa vertreten werden.

Ein weiteres Thema - die Gestaltung unseres Programms: Die regelmäßig stattfindenden Vorstandstreffen unserer Gesellschaft befassen sich zentral mit der Fortschreibung der Jahresplanung 2018. Wir Vorstandsmitglieder bitten weiterhin die Mitglieder und Freunde, uns Anregungen für das Programm zu unterbreiten. Wir freuen uns auf Anrufe, E-mails oder Schreiben an das Büro!

Im Vorstand haben wir zuletzt über die Grundsätze unserer Programmgestaltung beraten. Wir wollen uns schwerpunktmäßig mit drei Themengruppen befassen:

1. Veranstaltungen zu Jugendthemen, die natürlich alle Altersgruppen ansprechen sollen.
2. Themenveranstaltungen, die das Wissen der Mitglieder und Freunde über Japan vertiefen sollen - wenn möglich auch im Vergleich zu Deutschland.

Dabei stehen kulturelle Veranstaltungen im Vordergrund, aber auch wirtschaftlich/wissenschaftliche Entwicklungen und die nationale und internationale Politik Japans werden behandelt. In diesem Zusammenhang wird der Vortrag unseres Mitglieds Dr. Uwe Schmelter über Japan und Korea am 15. Mai ein Leckerbissen sein.

3. Veranstaltungen zur Vertiefung des Kennenlernens der Mitglieder und Freunde untereinander. Hier freuen wir uns jetzt schon auf das Spargelessen in Beelitz am 9. Juni und das große Sommerfest am 30. Juni.

Herzlich Ihr Bernd Fischer

Titelbild: „Byodo-in – Phönixtempel in Uji“, Foto Katrin-Susanne Schmidt

### **Impressum:**

Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

Präsident: Dr. Bernd Fischer

Anschrift: Hardenbergstr. 12, 10623 Berlin, Tel: (030) 3199 1888, Fax: (030) 3199 1889

**Neue Bürozeiten: Mo, Do 9-13 Uhr sowie Di, Mi von 13 – 17 Uhr**

E-Mail: [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) Web: [www.djg-berlin.de](http://www.djg-berlin.de)

Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt (Geschäftsführerin)

Web-Master: Markus Willner, Fabian Fier, Japanische Übersetzungen: Tomoko Kato-Nolden

HypoVereinsbank Kontoinhaber: DJG Berlin e.V.

IBAN DE48 1002 0890 0019 9625 71

**"Internationale Kulturpolitik als ein Beitrag zu Integrationsprozessen in Ostasien. Die Rolle Japans im schwierigen Umfeld mit Nord-/Südkorea, China und den USA"**

**Vortrag Dr. Uwe Schmelter**

Obwohl dies aus eurozentrischer Sicht nicht immer in vollem Umfang wahrgenommen wird, ist Ostasien seit altersher eine veritable Krisen- und Konfliktregion und ist dies mit unterschiedlichen Gewichtungen und Gründen bis heute geblieben. In diesem und um dieses konfliktträchtige Konglomerat herum wurde Japan nach dem Ende des 2. Weltkrieges sehr schnell zum herausragenden regionalen Garanten für Demokratie, wirtschaftlichen Erfolg, sozialen Fortschritt und Frieden. Bis heute ist es der wichtigste und stabilste strategische Partner für Europa und die USA in Ostasien, womit ihm auch im Kontext einer globalen Friedenspolitik eine besonders wichtige Bedeutung zukommt.

Die politischen und geostrategischen Entwicklungen der jüngsten Vergangenheit, mit der geteilten koreanischen Halbinsel im Zentrum und die eskalierende Gefährdung des bisherigen Status Quo durch den Konflikt mit Nordkorea, beunruhigen nicht nur die Nachbarstaaten und die ganze Welt. Sie haben auch gezeigt, daß die traditionellen politischen und diplomatischen Wege schnell in einer Sackgasse enden können, wenn sie es versäumen, auch politische Alternativen zu den gewohnten, meist machtpolitisch orientierten Methoden zur Annäherung, Entspannung und zum Vertrauenswerb zu berücksichtigen.

Deutschland hat mit seinen kulturpolitischen Aktivitäten in Ostasien, insbesondere in und zwischen Japan, Korea und China, die integrierende Rolle der kulturellen Zusammenarbeit und des Austausches immer in den Mittelpunkt seiner auswärtigen Kulturpolitik gestellt. Im Jahr 2000 wurden zusätzlich erste Versuche unternommen, von Südkorea aus auch Nordkorea in die auswärtige Kulturpolitik miteinzubeziehen. Diese zunächst von allen beteiligten Seiten eher mißtrauisch verfolgte Versuche haben sich unerwartet schnell zu einer ausbaufähigen und erfolgreichen Zusammenarbeit entwickelt, deren Ergebnisse bis heute auch in die Region Ostasien hineinwirken.

Der Vortrag wird an einer Reihe von kulturpolitischen Beispielen in Nord- und Südkorea, Japan und China aufzeigen, welche entscheidende Rolle Japan bei diesen Integrationsbemühungen bisher eingenommen hat und in der Zukunft einnehmen kann.

Der Referent, **Dr. Uwe Schmelter**, war von 1981 bis zu seiner Pensionierung Mitarbeiter des Goethe-Instituts. Er arbeitete als Abteilungsleiter für Film (1982 – 1985), leitete die PR-Abteilung (1991-1993), arbeitete als Direktor des Goethe Instituts in Manila (1985-1991), Kopenhagen (1994-1999) und Seoul/Pyongyang (1999-2005), war verantwortlich für das "Deutschland-Jahr in Japan 2005/2006 und schließlich Direktor des Goethe-Instituts in Tokyo und Regionaldirektor für Ostasien (Japan, Nord- und Südkorea, PRC China, Taiwan and Mongolai).

**Termin:** Dienstag, den 15. Mai 2018, 18.00 Uhr

**Ort:** Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin  
Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

**Anmeldung:** [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de), [hier klicken](#)

### Gesprächsrundgang mit Kurator/innen der Ausstellung „Vis-à-vis“ im Kunstgewerbemuseum



Während die Bestände des Museums für Asiatische Kunst (AKU) in Dahlem für den Umzug in das Ende 2019 eröffnende Humboldt Forum verpackt werden, sind ausgewählte Werke dieser Institution in den Schauräumen des Kunstgewerbemuseums (KGM) zu sehen, das 2018 seinen 150. Geburtstag feiert. Dort treten Werke beider Museen in einen assoziativen Dialog und verdeutlichen den regen, bereits seit Jahrhunderten stattfindenden Transfer von Materialien, Techniken, Formen und Motiven zwischen Europa und Asien in fünf kabinetttartigen Gegenüberstellungen zu den Themen:

Abbildung: Furisode mit langen Ärmeln (Japan, Meiji Zeit, 19. Jahrhundert. Seide, bestickt. Museum für Asiatische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin, Dauerleihgabe der MCH-Stiftung, Sammlung Hammonds, Foto: © Fulvio Zanettini, Köln.

1. Horn, Bein und Elfenbein aus Indien und Europa
2. Porzellan und Tee in Asien und Europa
3. Keramik aus Ostasien und Art Nouveau
4. Der Kimono in der Mode Europas
5. Chinesische Stühle als Vorbild.

Die Kurator/innen Christine Waidenschlager (Textilsammlung, KGM), Dr. Claudia Kanowski (KGM) und Dr. Alexander Hofmann (AKU / DJGB) laden am Mittwoch, 30. Mai von 16:30 – 18:00 zu einem Gesprächsrundgang durch die Ausstellung „Vis-à-vis“ im Kunstgewerbemuseum. Bitte kaufen Sie Ihre Eintrittskarten vor Beginn der Führung an der Kasse des Kunstgewerbemuseums.

**Zeit:** Mittwoch, der 30. Mai 2018 um 16.30 Uhr

**Ort:** Kunstgewerbemuseum am Kulturforum, Foyer

**Preis:** Museumseintritt: 8,00 €, erm. 4,00 €

**Anmeldung:** per E-Mail: [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de), oder über unsere Homepage: [hier klicken](#)

## Wanderung und Spargelessen

### Ein Tagesausflug nach Beelitz am 9. Juni 2018 (Samstag)

mit einer Gruppe von maximal 20 Teilnehmern

Detaillierte Informationen folgen für die Teilnehmer



### Tagesablauf

(Änderungen sind nicht ausgeschlossen)

Treffpunkt: 9:30 Uhr, Bhf. Zoologischer Garten

Mit der Bahn nach Beelitz, Ankunft: 10:40 Uhr

Wanderung 2 – 3 Stunden

Mittagessen (Spargelessen) im historischen Gasthof: 14 -16:15 Uhr

Historischer Stadtrundgang in der Spargelstadt Beelitz: 16:15 – 17:00 Uhr

Zurück nach Berlin: 18:15 Uhr (Ankunft Zoologischer Garten)

Kosten: Bahnfahrt 5,80 € (bei 20 Teilnehmern) + Essen und Getränke

### Voranmeldungen bitte bis 7. Mai 2018 (Di.)

unter Angabe von Namen und E-Mailadresse oder Faxnummer

im DJG-Büro per E-Mail oder telefonisch

E-Mail: [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de), Tel: (030) 3199 1888, [hier klicken](#).

Planung und Durchführung: Dr. Terue Mizonobe-Schulze



## Der deutsche Musiker Klaus Pringsheim in Japan.

### Anmerkungen zu einem Kulturtransfer in problematischen Zeiten.

Klaus Pringsheim wurde am 24. Juli 1883 in Feldafing geboren. Seine Zwillingschwester Katia wurde als „Frau Thomas Mann“ weltberühmt. Die Lebensleistung von Klaus Pringsheim wird indessen kaum wahrgenommen. Dabei trat der „Mahler-Schüler“ bereits in den 1920er Jahren in Berlin als Dirigent des ersten Mahler-Zyklus der Berliner Philharmoniker, als Musikalischer Leiter der Reinhardt-Bühnen und als Kritiker prominent in Erscheinung.

1931 bewarb er sich auf die Position des Leiters des Orchesters der Kaiserlichen Musik-Akademie in Tokyo. Bedeutende Werke erlebten unter seinem Dirigat in den Folgejahren ihre jeweilige japanische Erstaufführung, darunter Mahlers Zweite, Dritten, Fünfte, Sechste und Siebte Sinfonie, auch Werke von Bruckner und Wagner. Insgesamt umfasst sein Wirken in Japan die Zeiten zwischen 1931 und 1937, 1939 und 1945 und von 1951 bis zu seinem Tod 1972. Epochen, die hinsichtlich des historischen, sozialen und künstlerischen Wandels von großer Bedeutung waren. Der Vortrag beschäftigt sich über die Biografie Pringsheims hinaus mit der Problematik des Kulturtransfers, mit Möglichkeiten, Perspektiven und Missverständnissen, die jeder Begegnung zugrunde liegen.

Der Theater- und Musikwissenschaftler Dr. Ralf Eisinger promovierte an der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität. Nach einem Forschungsauftrag am Stadtarchiv Braunschweig war er als Operndramaturg u.a. am Nationaltheater Mannheim und am Badischen Staatstheater Karlsruhe engagiert. Intensive Beschäftigung mit den Kulturen Südost- und Ost-Asiens führte ihn nach Birma und Kambodscha, wo er auch als Studienreiseleiter unterwegs ist. Darüber hinaus war er als Lehrbeauftragter an Musikschulen und Hochschulen in Rangun, Chiang Mai, Phnom Penh und Saigon tätig. Regelmäßig lectures führen den Referenten seit mehreren Jahren an die National Academy of Music, Hanoi.

<b>Termin:</b>	Dienstag, 19.06.2018 um 18.00 Uhr
<b>Ort:</b>	Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin
<b>Anmeldung</b>	Per E-Mail <a href="mailto:djg-berlin@t-online.de">djg-berlin@t-online.de</a> , oder über die Homepage <a href="#">hier klicken</a>

**Vorläufiges Programm des 32. Sommerfestes der Deutsch-Japanischen  
Gesellschaft Berlin am Samstag, dem 30.6.2018**

**独日協会夏祭り**

im Clubhaus der Freien Universität, Goethestr. 49, 14163 Berlin  
(U-Bahn Krumme Lanke/dann bitte in Richtung Fischerhüttenstr. gehen)

**Programm im Gebäude**

- 14.45 **Kuchen-Buffer**, Japanische Schokolade von nazuna, Furoshiki von Keiko Wakita, **Japan-Basar**, **Büchertisch**, Verkaufsstände „**Grüner Tee**“ von Bettina Wohlleben, **Kalligraphie**, „**Kleiner Japanladen**“ mit Andrea Balkow,, Informationsstand zur Reise- und Routenplanung **Japan-Experience** und **Stand** Chado Urasenke Teeweg-Verein Berlin e.V. , **Shinseido TokyoBerlinArtBox**, **japanische Bäckerei KAME** sowie **Okonomiyaki-Stand** von Max Ernst Stockburger
- 15.00 **Begrüßung** durch den Vize-Präsidenten der DJG, Grußwort eines Vertreters der Botschaft von Japan und von Frau Prof. Dr. Blechinger-Talcott OAS/ FU-Berlin.
- 15.20-15.40 **Musikalische Begrüßung** durch den Chor der DJG unter Leitung von Frau Saiko Yoshida-Mengk
- 15.45-16.05 **Furoshiki-Demonstration** durch Frau Keiko Wakita (1. Etage, Zimmer 1)
- 16.05-16.30 **Sumi-e-Tuschemalerei** - Demonstration mit Rita Böhm (1. Etage, Zimmer 1)
- ab 16.00 **Go-Demonstration** vom Go-Verband Berlin unter Leitung von Sonja Zaroba und **Shogi-Demonstration** unter Leitung von Daniel Többens (1. Etage, Zimmer 2)
- ab 16.00 **Anime-Filmvorführungen** mit Elisa und Ron Carow (1. Etage, Zimmer 3) und **Origami-Falten** mit Frau Dr. Waltraut Schwarze
- 16.45-17.45 **Kalligraphie und Ikebana-Demonstration** mit Frau Prof. Suiko Shimon und Schülern (1. Etage, Zimmer 1)
- 16.30 Eröffnung der **Sushi-Bar**

**Programm im Garten**

- 15.40-16.00 Auftritt von Kindern der **Japanischen Internationalen Schule** mit Tänzen und Liedern aus Japan
- 16.00-16.20 **Aikido –Demonstration** der Vereine SSC-Südwest und VfB Friedrichshain unter Leitung von Jacob Krämer
- 16.25-16.35 **Tai Chi Kineo - Demonstration** unter der Leitung von Mieko Kanesugi
- 16.45-17.05 **Kendo** (Stockfechten), **Iaido** und **Judo-Demonstration** durch den Kokugi-kan unter der Leitung von Mitsuyoshi Aoki
- 17.10-17.25 **Aikido –Demonstration** durch Kinder **des Vereins Aikido-Zen-Berlin** (Leitung: Thomas Beck)
- 17.25-17.45 Demonstration von **Naginata**: Kata (Formenlauf) und Shiai (Rüstungskampf) durch die Gruppe „Bishamonten Naginata Kyôshitsu“ GENKIDO unter Leitung von Stefan Pawlitke
- 17.45-18.10 **Tenshin Shoden Katori Shinto Ryu** (alte japanische Schwertschule) - Vorführung des Kobukai-Berlin e.V. unter Leitung von Detlef Augustin und Ronny Hänsch
- 20.00 Ende der Veranstaltung

Hallo an alle Mitglieder,

bitte denken Sie daran, alle Ihre Freunde und Bekannten zu unserem großen Sommerfest am Samstag, den 30.6. in das Clubhaus der Freien Universität einzuladen! Sie können gerne einen Aufruf zur Teilnahme per Rundmail versenden, denn wir freuen uns über viele Gäste.

Wenn Sie einige Souvenirs für den Japan-Basar haben, können Sie diese gerne zu den Bürozeiten Mo und Do zwischen 9-13 Uhr und Di und Mi zwischen 13-17 Uhr bei uns im Büro in der Hardenbergstr. 12, 4. Etage abgeben. Besser ist es noch, diese am Tag des Sommerfestes mitzubringen und am entsprechenden Stand abzugeben.

Wir freuen uns wie immer über Spenden zum Kuchenbasar, über Ihre Spenden für unseren Basar und über Helfer beim Auf- und Abbau am 30.6. Nun hoffen wir, dass es am Tag des Sommerfestes in diesem Jahr ausnahmsweise einmal nicht regnet und dass wir viele Gäste begrüßen können! Wir freuen uns auf Sie!一般参加大歓迎,お友達を誘っていらしてください.

---

**Stefan Schultze - Large Ensemble**  
**The Tokyo Suite**  
**Akihito Obama, Miho Hazama, Ensemble~Su**

Deutsch-asiatisches Gipfeltreffen auf der Bühne der ufaFabrik: Als Spezialist für originelle Blicke in fremde Klangwelten holt sich der Berliner Komponist und Pianist Stefan Schultze mit Miho Hazama eine spannende wie eigenwillige Stimme der zeitgenössischen New Yorker Musikszene an seine Seite. Gemeinsam mit der in Japan geborenen Komponistin und seinem „Large Ensemble“ führt er das Publikum durch „The Tokyo Suite“ – ein musikalisches Projekt, das 2017 während seiner Goethe-Residency in Japan in Kooperation mit Hazama entstanden ist und nun in Berlin vollendet wird. Mit von der Partie: Akihito Obama auf der Shakuhachi, der japanischen Bambuslängsflöte, deren weicher Klang typisch für die traditionelle klassische Musik Japans ist.

„Ganz weit weg und ganz nah dran“ beschreibt Schultze das Ergebnis seines Eintauchens in die Subkulturen neuer und alter japanischer Musik, das in Kombination mit seinem ihm eigenen Klangvokabular irgendwo zwischen Minimal, Jazz, Rock, Ambient und Drone zu verorten ist.

**Termin:** Freitag, 22. Juni 2018  
**Beginn** Einlass: 18.30 – Beginn: 19.00  
**Ort:** Viktoriastraße 10-18, 12105 Berlin  
**BVG:** U6 Ullsteinstraße / Bus 170, N6, N84  
**Eintritt:** **16,-€ - Für Mitglieder der DJG bei Anmeldung im Büro der DJG bis zum 18.06 nur 10,- € pro Karte (Abholung an der Abendkasse)**

## Sommerliches Konzert mit jungen japanischen Künstlerinnen

Es ist bei uns zu einer schönen Tradition geworden, Sie Ende Juli/Anfang August zu einem Konzert in die Botschaft von Japan einzuladen.



Mamiko Kimura

Yuka Morishige

Mayu Nihei

Haruka Sugitani

In diesem Jahr reist für dieses Konzert extra die junge Pianistin **Mamiko Kimura** (28) aus Tokyo an. Sie wird Sie im ersten Teil des Konzertes mit Stücken ihres Lieblingskomponisten Frédéric F. Chopin, mit den „6 Moments Musicaux“ von S.V. Rachmaninoff und einer Komposition von Kotaburo Hirai erfreuen.

P.S. Da Mamiko die Reisekosten selbst trägt, wäre es gut, wenn ihr die DJG einen Homestay-Platz für die Zeit **vom 28.7.** (Ankunft 18.55 Uhr Tegel) **bis 1.8.** (morgens-Abreise nach Lüneburg) zur Verfügung stellen könnte. Außerdem freut sich auf die Erfahrung, einmal in Berlin „privat“ wohnen zu können und so das Leben in unserem Land etwas intensiver kennenzulernen. Wer hätte die Möglichkeit, Mamiko vom **28.7.-1.8.** eine Übernachtung anzubieten? Bitte im Büro der DJG melden.

Im 2. Teil des Konzertes können Sie gleich drei Musikerinnen erleben, die ihr Masterstudium an der UdK Berlin absolvieren. Ihr interessantes Programm:

Joseph Joachim: Romanze Op.2 No.1

Fritz Kreisler: Tambourin Chinois für Violine und Klavier

Claude Debussy: Violin Sonata g-moll L. 148

Pablo de Sarasate: Navarra for two violins Op.33

**Zeit:** Dienstag, den 31. Juli 2018 um 18.30 Uhr

**Einlass:** ab 18 Uhr

**Ort:** Botschaft von Japan, Hiroshimastr. 10, 10785 Berlin

Anmeldung: **aller Teilnehmer mit Vor- und Zunamen** bitte bis zum 25.07.18 über die Webseite der DJG [hier klicken](#), per E-Mail [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de) oder telefonisch über 31 99 1888. Bitte bringen Sie ein Personaldokument für den Einlass mit.

**Tagesausflug nach Wustrau mit einem Besuch des Brandenburg-Preußen Museums inklusive einer Sonderführung zum Thema "Preußen und Japan" durch den Museumsleiter Dr. Theilig**

Das private Museum wurde 1998 durch den Bankier Ehrhardt Bödecker errichtet. Es gibt einen interessanten Einblick in 500 Jahre brandenburgisch-preußische Geschichte. Themen sind u.a. die Bedeutung Friedrich II., die Bildungspolitik, der Stand der Wissenschaften, das Wahlrecht. Bei der Führung am 24.08. durch den Museumsleiter steht das Verhältnis „Japan-Preußen“ im Mittelpunkt.



© Homepage des Museums

**Datum:** Freitag, den 24.08.2018

**Geplanter Tagesablauf:**

9.58 Uhr Mit Bahn und Bus vom Hauptbahnhof über Neuruppin nach Wustrau

11.59 Uhr Ankunft Wustrau

12.15 Uhr- 13.45 Uhr Museumbesuch

14.00 Mittagsessen in Wustrau

16.30 Uhr Spaziergang im Dorf und am Seeufer

17.39 Uhr Rückfahrt nach Berlin: Mit Bus und Bahn über Neuruppin

20.01 Uhr Ankunft Berlin-Hauptbahnhof

**Kosten:** Fahrt 5,80 € (bei 20 Teilnehmer) + Museumseintritt und Führung 5 € + Betrag für Essen und Trinken

**Leitung:** Dr. T. Mizonobe-Schulze

**Anmeldung:** bitte bis zum 15.07. im Büro der DJG oder per E-Mail: [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de), [hier klicken](#)

### Manga bei der Deutsch-Japanischen Gesellschaft

Wer die Vorstellung hat, dass Manga nur leichte Unterhaltung für Kinder und Jugendliche ist, wird überrascht sein.

Manga ist in Japan vor allem deshalb so populär, weil es Themen für alle Altersklassen und Geschlechter beinhaltet. Die Themenvielfalt ist praktisch unbegrenzt: von Liebesgeschichten über science fiction, Sport, Kochkunst, Familienalltag oder Comedy bis hin zu spannenden Samurai-Geschichten. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen weitere zeichnerische Varianten dieser Kunstart vorstellen.

Kirsten Hoheisel & Mutsuko Tomita

---

### Manga-Zeichnen Vol. 2: Seinen-Manga und Josei-Manga

Entsprechend der Themenvielfalt ist auch der Zeichenstil im Manga sehr unterschiedlich. Sind die Augen immer so groß und die Gesichter niedlich gezeichnet? Nein, es gibt Manga für Erwachsene im realistischeren Zeichenstil mit einer ernsthaften Geschichte. Diese Art von Manga wird als Seinen-Manga (für erwachsene Männer) und Josei-Manga (für erwachsene Frauen) bezeichnet, wie die nachfolgenden Zeichnungen zeigen sollen.



Illustration: Mutsuko Tomita

**講演**                   《東アジアにおける日本の役割》

歴史上いつの時代にも緊張をはらんでいた中国、朝鮮半島と日本の関係。それにアメリカが加わった現在の状況の中で、日本の役割は如何に？がテーマです。講師は Dr. Uwe Schmelter です。無料

とき : 5月15日 (火) 18時  
ところ: 日独センター, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin  
申込み: DJG 事務局まで  
BVG : U3 Oskar-Helene-Heim Bus X10, 110

**工芸博物館にて**   《展示ガイド、Vis-à-vis》

Dr. Alexander Hofmann, Christine Waidenschlager 氏, Dr. Claudia Kanowski のご案内で西洋と東洋の美術工芸作品を鑑賞しながら、互いに影響し合っている作風についてのお話を伺います。入館手続き後、ロビーにお集まりください。入館料 8€ (割引 4€)

とき : 5月30日 (水) 16時30分  
ところ: Kunstgewerbemuseum am Kulturforum (フィルハーモニーの隣り)  
BVG : Bus M48/M85, 200  
申込み: DJG 事務局まで。 [djg-berlin@t-online.de](mailto:djg-berlin@t-online.de)

**講演**                   《クラウス・プリングスハイムの日本》

トーマス・マン夫人カティアの双子の兄であったクラウス・プリングスハイムはマーラーの弟子であり、1931年からは日本におけるクラシック音楽の普及、定着に寄与しています。講師の Dr. Ralf Eisinger に第二次世界大戦前後の政情不安定な時期にも日本と東南アジアの音楽家の育成に多大の貢献をしたバイエルン人について語っていただきます。無料

とき : 6月19日 (火) 18時  
ところ: 日独センター, Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin  
申込み: DJG 事務局まで  
BVG : U3 Oskar-Helene-Heim Bus X10, 110



**HOTEI JAPAN REISEN**

[www.hotei-japan-reisen.de](http://www.hotei-japan-reisen.de)  
Japan Rund- und Individualreisen  
Dr. W. Bauer 030 - 7474 5394



Japanische Buchhandlung

**YAMASHINA**

Pestalozzistrasse 67  
(zwischen Kaiser-Friedrich-Straße  
und Wilmsdorfer Straße)  
10627 Berlin

E-Mail: [yamashina@alice-dsl.de](mailto:yamashina@alice-dsl.de)      Geschäftszeiten:  
Mo.-Fr.      11:00-18:00 Uhr  
Sa.      11:00-16:00 Uhr

Tel./Fax: 030 3237882

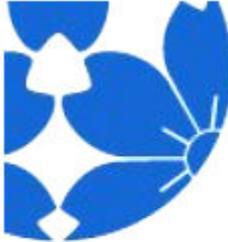
TEE-SPEZIALITÄTEN AUS JAPAN



**CHASEN®**

Import von Tee & Teartikeln

Tel.: (030) 45199540  
Fax: (030) 45199542  
Email: [BWohlleben@chasen.de](mailto:BWohlleben@chasen.de)  
Web: [www.chasen.de](http://www.chasen.de)



**AIKIDO**



Tel. 030 / 712 25 45  
[www.tendoryu-aikido.org](http://www.tendoryu-aikido.org)

Ihr persönlicher Reiseveranstalter  
Japan · Südafrika · USA



© [Jose] / [Fotolia.de]



**ZEN TOURS**  
Breitenbachplatz 17/19  
14195 Berlin  
Tel.: 030 23 63 53 53  
Fax: 030 23 63 53 54  
[www.zentours.de](http://www.zentours.de)



achso  
Japan·Kultur·Service

**"ach so"**  
「あっそう」ドイツ・暮らしの説明書  
Gebrauchsanweisung für Deutschland  
Sprache · Beratung · Training · Kimono

Bergstraße 92, D-12169 Berlin 日本語どうぞ  
Tel.: +49-30 6298 9168 Mobile: 016096684208  
[m.fisch@ach-so.com](mailto:m.fisch@ach-so.com)      [www.ach-so.com](http://www.ach-so.com)



**KNITIDO®**  
Zehensocken

Verwöhnen Sie Ihre Füße auf  
durch die Wohlühl-Zehensocken  
von KNITIDO®.

In unserem Online-Shop unter  
[www.knitido.de](http://www.knitido.de) finden Sie eine  
Auswahl von hoher Qualität.

[www.knitido.de](http://www.knitido.de)

**Katsuhito Nakazato 中里和人**  
**Waking ocean, sleeping rock: Japan's seaside by night**  
**目覚める海、眠る岩 日本臨海夜景**

Man muss schon genau hinschauen. Katsuhito Nakazatos Nachtaufnahmen der japanischen Felsenküste sind das Pendant zum grellen Licht draußen, zum flüchtigen Blick, der uns im medialen Alltag reflexartig bunte Informationen abspeichern lässt.

Diese Aufnahmen sind wie Erinnerungen an eine Zeit lange, lange vor uns. Sie brauchen ein Verweilen, einen langen Blick. Sie verlangen Kontemplation. Im ersten Moment mag der Betrachter nur Dunkelheit wahrnehmen. Je mehr sich aber die Linse fokussiert, umso mehr tauchen Konturen von schroffen Oberflächen aus dem Dunkel auf, wird es kraftvoll, vielschichtig, geheimnisvoll. Ein Spiel von Schatten und verhaltenen Farben. Die Ruhe der Nacht kontrastiert mit den Urgewalten der Natur: tosendem Meer, zerklüfteten Küstenfelsen. Urgesteine, als entdeckte man einen neuen Planeten. Es ist aber die Urlandschaft des unseren. Erleuchtet einzig vom fernen Licht des Universums.



Ähnlich ist es mit Mori Ôgais Texten. Auch sie erschließen sich nicht durch Überfliegen. Sie überhaupt erst aufzubereiten und in unsere Sprache und Kultur zu übertragen, ist Knochenarbeit in der Dunkelkammer des Übersetzers. Das Spröde, zunächst Unnahbare, Ungewohnte der Aufnahmen von Nakazato tritt an diesem Ort in einen Dialog mit den Texten eines Autors der Vergangenheit, eines anderen Kulturkreises. Beide muss man mit offenem Blick erst für sich freilegen.

**Katsuhito Nakazato** wurde 1956 in der Präfektur Mie geboren.

1978 beendete er sein Studium am Institut für Geographie der Literarischen Fakultät der Hôsei-Universität. Zur Zeit ist er als Professor an der Zôkei-Universität Tokyo tätig.

Zur **Finissage am 21. Juni** ist eine **Künstlerführung** mit ihm geplant.

<b>Termin:</b>	Vom 3. April – 22. Juni 2018
<b>Ort:</b>	Mori-Ôgai-Gedenkstätte, Luisenstr. 39, 10117 Berlin
<b>Geöffnet:</b>	Mo - Fr 10 - 14 Uhr
<b>Finissage:</b>	Donnerstag, den 21.06.2018 um 18 Uhr

**Abgründiges: Haruki Murakamis innere Landschaften**

朗読座談会

Die Übersetzerin Ursula Gräfe und Beate Wonde im Gespräch über das neue Werk des Bestsellerautors Haruki Murakami *Die Ermordung des Commendatore*.

„*Die Ermordung des Commendatore*“ mit seiner ausgedehnten, weitverzweigten und metaphorreichen Handlung gehört – und das nicht nur vom 1000seitigen Umfang her – zu Haruki Murakamis „großen“ Romanen. Historisch wird ein Bogen nach Wien zur Zeit des Nationalsozialismus gespannt, aber auch die japanische Geschichte der 1930er Jahre spielt eine Rolle. Wie häufig in Murakamis Romanen ragen Ereignisse aus der Vergangenheit in die Gegenwart und nehmen einen dramatischen Einfluss auf das Leben der Figuren. Wie immer fasziniert Haruki Murakamis aufregendes Spiel mit Inhalten aus verschiedenen Bereichen wie Religion, Mythologie und Oper, die er mit einer in der modernen Gegenwart angesiedelten spannenden Geschichte verwebt.

Ursula Gräfe lebt und arbeitet in Frankfurt am Main. Sie studierte Anglistik, Amerikanistik und Japanologie in Frankfurt am Main und Tôkyô. Seit 1990 ist sie als freiberufliche Übersetzerin aus dem Japanischen und Englischen tätig.

2004 erhielt sie für die Übersetzung von Ogawa Yôkos Schwimmbad im Regen zusammen mit ihrer Kollegin Kimiko Nakayama-Ziegler den Übersetzerpreis der Japan Foundation. 2014 wurde sie für ihre Übertragung des Romans *Die Pilgerjahre des farblosen Herrn Tazaki* von Haruki Murakami für den Übersetzerpreis der Leipziger Buchmesse nominiert.

**Termin:** Donnerstag, 24. Mai 2018, 18 Uhr

**Ort:** Mori-Ôgai-Gedenkstätte, Luisenstr. 39, 1. Stock

**Eintritt:** 5,- Euro, ermäßigt 3,- Euro

## Japan-Architektur-Reise

Im September 2018 organisiert das Büro „Ticket B – Architektur erleben.“ eine 10-tägige Reise nach Japan, die sich an Kunst- und Kulturinteressierte wendet. Nach dem großen Erfolg der Japan-Architektur-Reisen mit Schwerpunkt Tokio und Kyoto der letzten Jahre bieten sie dieses Jahr erstmals eine Reise an, die sich auf andere Highlights der Insel konzentriert und sich somit sowohl an Japan-Anfänger als auch an Interessenten wendet, die schon einmal in Japan waren. Höhepunkt ist ein 2-tägiger Aufenthalt im Benesse-House auf der Insel Naoshima mit Besuch der dortigen Museumslandschaft und der Open-Air-Kunstwerke auf den Inseln Naoshima und Teshima. Desweiteren stehen Ausflüge zu den UNESCO Weltkulturerbe-Stätten in Nikko und Nara auf dem Programm. Ein weiterer Höhepunkt ist ein Ausflug nach Atami zum einzigen Haus, das Bruno Taut in Japan gebaut hat, ein Besuch des Umeda Sky Buildings in Osaka und der Villa Katsura nahe Kyoto sowie die Begegnung mit einem prominenten japanischen Architekten. Moderiert wird die Reise in deutscher Sprache von Prof. Ulf Meyer, Architekturjournalist, ausgewiesener Asienspezialist und Japan-Kenner. Bei Interesse bitte direkt an das Büro wenden.



Foto: Joseph Padiernos

**Adresse:** Ticket B – Architektur erleben.  
Frankfurter Tor 1, 10243 Berlin  
**Telefon:** 030 / 420269620  
**E-Mail:** [info@ticket-b.de](mailto:info@ticket-b.de)  
**Homepage:** [hier klicken](#)

### Deutsch-Japanisches Austauschprogramm für junge Berufstätige

Während des intensiven **zweiwöchigen Besuchsprogramms** im Partnerland bietet sich den bis zu 23 jungen Berufstätigen und Auszubildenden die Chance, die Lebens- und Arbeitswelt des Gastlandes sowie seine Kultur und Geschichte kennen zu lernen. Zwei bis drei Tage davon findet ein spezielles, branchenspezifisches Besuchsprogramm statt, währenddessen die Teilnehmenden das Arbeitsleben ihrer eigenen Berufssparte kennen lernen können. Der Reise geht ein dreitägiges Vorbereitungsseminar im JDZB voran. Es wird auf deutscher Seite seit 2006 in Zusammenarbeit mit dem Landesjugendring Thüringen e.V. veranstaltet.

Thema 2018 ist „**Chancen und Verantwortung von jungen Menschen in der veränderten Arbeitswelt**“ mit den Unterthemen „**Gute Arbeit von Frauen und Männern: Work-Life-Balance und Karriereplanung**“ sowie „**Tradierung von handwerklichen Kompetenzen: Kultureller und historischer Vergleich im produzierenden Gewerbe**“.

Finanziert wird das Austauschprogramm im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) und aus Mitteln des japanischen Ministeriums für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft u. Technologie (MEXT) mit einer **Eigenbeteiligung von € 700,00**.



#### Termine für 2018

Vorbereitungsseminar in Berlin: 12.-14. Oktober 2018

Besuchsprogramm in Japan: 13.-27. November 2018

Japanische Delegation in Deutschland: 31. Juli - 13. August 2018

**Bewerbungsschluss ist der 28. Mai 2018!** Bewerbungsformular und weitere Informationen unter [hier klicken](#)

**KIBOU Benefizkonzert  
für die Kinder in Fukushima**



Der 1994 in Bukarest geborene Cellist Andrei Ioniță begann im Alter von fünf Jahren mit dem Klavierspiel und erhielt drei Jahre später den ersten Cellounterricht. Er erhielt zunächst seine Ausbildung an der Musikschule Iosif Sava in Bukarest bei Ani-Marie Paladi und studiert seit 2012 bei Prof. Jens Peter Maintz an der Universität der Künste Berlin. Bei vielen großen Cellisten unserer Zeiten hat Andrei Ioniță sich wichtige musikalische Impulse geholt, dazu gehören David Geringas, Steven Isserlis, Heinrich Schiff, Wolfgang Boettcher, Gary Hoffman und Wolfgang Emanuel Schmidt. Unter anderem musizierte er in Juni 2014 an Seite von Musikern wie Gidon Kremer und Christian Tetzlaff im Rahmen des Festivals der Kronberg Academy „Chamber Music Connects the World“. In den letzten Jahren war Andrei Ioniță in den großen Sälen wie der Carnegie Hall in New York, der Cadogan Hall in London, dem Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie, oder dem Gasteig und Herkulesaal in München zu Gast. In 2015 gab er sein Debüt im großen Saal der Berliner Philharmonie als Solist mit dem Deutschen Symphonie- Orchester.

Andrei Ioniță (Violoncello) und Naoko Sonoda (Klavier) spielen Werke von Mendelssohn, Fauré, Martinu und Prokofiev.

**Termin:** Donnerstag, 17. Mai 2018, 20.00 Uhr

**Ort:** Matthäus-Kirche in Kulturforum Berlin, Matthäikirchplatz 1, 10785 Berlin

**BVG:** Bus M48 bis Kulturforum

**Eintritt:** Frei

### HANAMI in den Gärten der Welt

Dr. Frank und Brigitte Brose

Bei herrlichem Sonnenschein eröffnete der Gesandte an der Japanischen Botschaft Herr Yasushi *Misawa* am 15. April 2018 das 12. Kirschblütenfest in den Gärten der Welt. Die Kirschbäume standen schon in voller Pracht und Berliner mit Kind und Kegel und viele aufwendig und phantasievoll gestylte Cosplayer flanierten durch den Park und es bildeten sich lange Schlangen vor den vielen Ständen mit Köstlichkeiten aus Japan, China und Korea.

Der Chor der DJG und das Vokalensemble Sakura stimmten mit Frühlingsliedern und Volksweisen auf das Fest ein. Dann folgten begeisternde Darbietungen von Künstlern der drei teilnehmenden Länder.

Hier sei noch auf ein kleines Jubiläum hingewiesen: Vor 15 Jahren wurde der japanische „Garten des zusammenfließenden Wassers“ eingeweiht. Dieser Garten ist ein Projekt der Städtepartnerschaft Berlin-Tokyo. Thema des Garten ist: „In der Verschmelzung Harmonie finden – wie zusammenfließendes Wasser“. Frau Bärbel Keßenbrock, Ikebana International und DJG-Mitglied, würdigte dieses Jubiläum mit einem Blumenarrangement, das jetzt die Tokonoma des Teehauses im Japanischen Garten schmückt.

Neben dem japanischen Garten befindet sich eine Wiese mit Kirschbäumen, die wir Berliner als Geschenk nach dem Fall der Berliner Mauer von der japanischen Bevölkerung erhalten haben.

Leider würdigen nicht alle Berliner dieses. Anfang März fällten Vandalen 17 der inzwischen großen Bäume.

Der finanzielle Schaden ist sehr groß, der immaterielle Schaden aber nicht wieder-gutzumachen. Grün Berlin hat bereits neue Bäume gekauft, aber bis diese so kräftig wie die zerstörten sind, vergehen Jahre.

Frau Zieroth von Ikebana International ist mit Grün Berlin wegen eventuellen Unterstützungsmöglichkeiten im Gespräch. Wir werden weiter darüber berichten.



Di	15.05.	18.00	Vortrag Dr. Uwe Schmelter "Internationale Kulturpolitik als ein Beitrag zu Integrationsprozessen in Ostasien. Die Rolle Japans im schwierigen Umfeld mit Nord-/Südkorea, China und den USA"	JDZB
Di	30.05.	16.30	„Vis a vis“ Gesprächsrunde mit Kuratorinnen und Ausstellungsbesuch mit Dr. Alexander Hofmann	Kunstgewerbe-museum-Kulturforum
Sa	09.06.	9.30 - 18.15	Beelitz-Ausflug zum Spargelessen mit Frau Dr. Mizonobe-Schulze	S+U Bhf Zoologischer Garten
Di	19.06.	18.00	Vortrag Dr. Ralf Eisinger „Der Dirigent Klaus Pringsheim – Vorstreiter des japanisch-Deutschen Musikaustauschs“	JDZB
Sa	30.06.	15.00	32. Sommerfest der DJG	Clubhaus der FU
Di	31.07.	18.30	Sommerliches Konzert mit Mamiko Kimura (Klavier) und Yuka Morishige (Klavier) sowie den Geigerinnen Mayu Nihei (1. Violine) und Haruka Sugitani (Bratsche)	Botschaft
Di	14.08.	18.00	Führung durch die Ausstellung „Der Polizeihauptmann Friedrich-Wilhelm-Höhn und seine Verdienste beim Aufbau des japanischen Koban-Systems“ mit Vortrag durch Frau Beate Wonde	Mori-Ogai-Gedenkstätte
Fr	24.08.	9.50 - 20.00	Tages-Ausflug zum Brandenburg-Preußen Museum Wustrau mit Führung durch den Museumleiter zum Thema „Japan und Preußen“	Hauptbahnhof
Di	28.08.	18.00	Lesung „Bernhard Kellermann „Ein Spaziergang in Japan“ und „Japanische Tänze“ mit Musikbegleitung und Tanz Gemeinschaftsveranstaltung mit dem MONS-Verlag und Yanagi Chihoco	JDZB

**Rosa Blüentraum -  
erweckst in uns Lebensfreude  
gibst Mut im Alltag.**

Haiku von Barbara Link